

Bau von Aktivantennen „Mini Whip“ beim OV M30

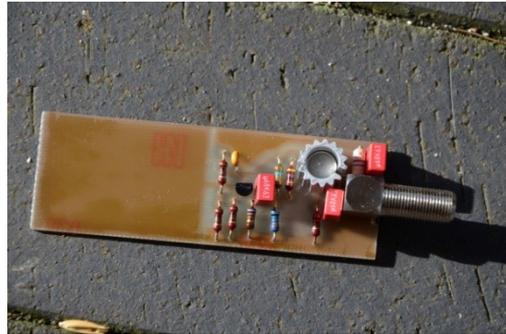
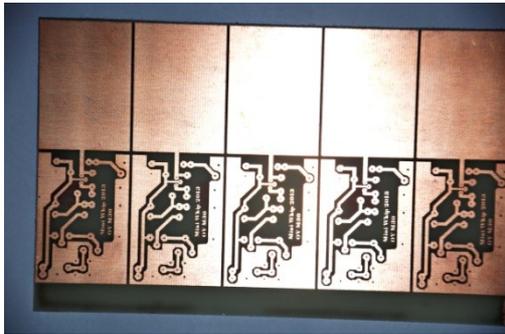
Nachdem zwei vom Ausbildungskurs; Dieter und Nico; selbständig eine Anlage zu der Sondersendung vom Längswellensender Grimeton am 24.12.2012 aufgebaut haben und damit auch erfolgreich auf 17,2 KHz empfangen haben, berichteten sie über sehr viel Störungen beim Empfang.

Zur Verbesserung des Empfangs entstand die Idee, eine aktive Empfangsantenne zu bauen, die über ein langes Koaxialkabel weit weg von störenden Quellen im Haus betrieben wird und über das Koaxialkabel ferngespeist wird.

Die Entscheidung fiel dann auf die Mini Whip von PA0RDT.

Weiterhin sollte der Selbstbau im OV M30 reaktiviert werden und außerdem sollte den Teilnehmern des Ausbildungskurses von M30 die Möglichkeit geboten werden, ihr erstes Selbstbauprojekt mit der Unterstützung der erfahrenen OM's erfolgreich zu Ende zu führen.

Walter, DL6HAK übernahm die Herstellung der Platinen und die Leitung dieses Projektes und baute mit Lup, DJ7SW die ersten Prototypen auf.



Und dann war der große Tag gekommen: Am 9.2.2013 trafen sich fast nur Teilnehmer, die vorher noch nie gelötet haben, um ihr erstes Selbstbauprojekt zu beginnen.

Dank der Super Vorbereitung von Lup, DJ7SW und die vorher initiierte Montage eines Beamers wurde die Bestückungsplatine groß an die Leinwand geworfen und jeder konnte ohne Probleme einfach die Bestückung bewerkstelligen.



Nach der Vorbesprechung ging es dann los und alle unterstützten sich gegenseitig.



Dann war es soweit. Lup, DJ7SW führte bei allen hergestellten Platinen die „Endkontrolle“ durch



und dann wurden alle Aktivantennen am Ausbildungsreceiver erfolgreich in Betrieb genommen und ausgiebig getestet.



Alle gingen fröhlich nach Hause, weil sie erfolgreich den ersten Teil beenden konnten und verabredeten sich noch einmal zum 9.3.2013, um im zweiten Teil, die Fernspeisung, aufzubauen. Hier noch ein paar Bilder dazu:





Nach der obligatorischen „Endkontrolle“ durch Lup, DL7SW, ging jeder mit einer voll funktionierenden Mini Whip-Aktivantenne nach Hause.



... und hier noch eine der Rückmeldungen von den Kursteilnehmern:

Mein Eindruck vom Antennenhacking am Samstag: Wow!

Erfahrungsbericht: Das Ding geht ab wie Schmidts Katze. Ich benutze zum Hören einen alten Philips-Weltempfänger (D2999 PLL). Dessen Trennschärfe ist nicht ganz das, was man sich wünschen würde. Mit meinem Dipol komme ich so aber trotzdem zu brauchbaren Empfangsergebnissen. Mit der MiniWhip nun brauche ich die feinmotorischen Fähigkeiten eines Uhrmachers, um über Abstimmung, BFO (ja, so etwas kann man dann doch einstellen) und Gain-Kontrolle aus dem jetzt überreichen Angebot an Verbindungen eine rauszufischen. Das klappt auch nicht immer, sorgt aber trotzdem für ein überreichlich viel Hörbares 😊